

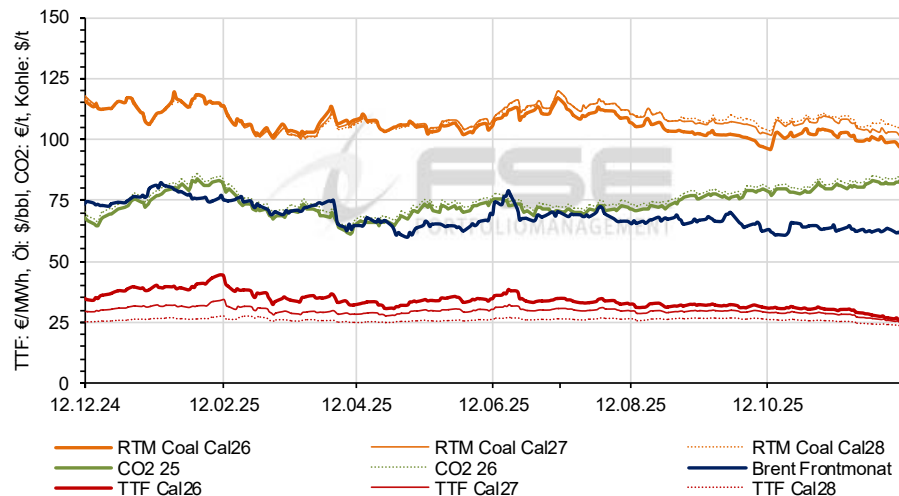
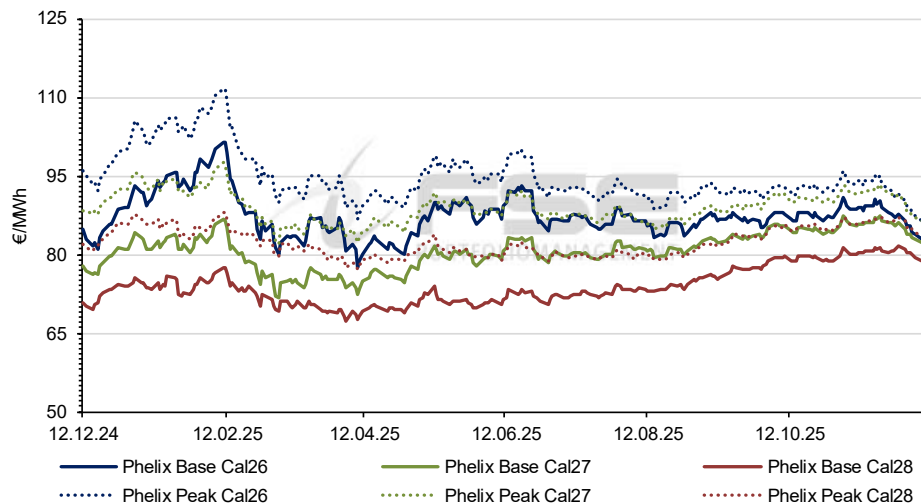
Marktbericht Strom

Ausgabe 12.12.2025 (KW 50)



	EEX Strom Base		EEX Strom Peak		RTM Coal		TTF Gas		CO2 2025		Brent Frontmonat	
	€/MWh		€/MWh		\$/t		€/MWh		€/t (11.12.25)		\$/bbl (11.12.25)	
Cal 26 (11.12.25)	84,00	▲	87,72	▲	96,42	▼	26,20	▼	86,20	▲	61,28	▼
Diff. 1 Woche (04.12.25)	-0,30	-0,4%	-0,20	-0,3%	-2,40	-2,4%	-0,60	-2,1%	1,60	1,8%	-2,00	-3,1%
Diff. 4 Wochen (13.11.25)	-4,30	-4,9%	-5,40	-5,8%	-4,50	-4,4%	-3,60	-12,2%	2,70	3,2%	-1,70	-2,7%
Cal 27 (11.12.25)	81,43	▼	85,62	▼	100,65	▲	24,84	▼				
Diff. 1 Woche (04.12.25)	-1,80	-2,2%	-1,90	-2,1%	-1,70	-1,6%	-0,70	-2,9%				
Diff. 4 Wochen (13.11.25)	-4,30	-5,0%	-6,10	-6,6%	-5,80	-5,5%	-3,10	-11,1%				
Cal 28 (11.12.25)	78,34	▼	83,02	▼	103,42	▼	23,51	▼				
Diff. 1 Woche (04.12.25)	-1,70	-2,2%	-1,90	-2,2%	-2,30	-2,2%	-0,50	-2,1%				
Diff. 4 Wochen (13.11.25)	-2,10	-2,7%	-3,00	-3,5%	-5,20	-4,8%	-1,80	-7,2%				

Die hier veröffentlichten Informationen werden ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt. Anlage- oder sonstige Entscheidungen dürfen nicht allein aufgrund der Angaben in diesem Report gefällt werden. Dieser Report ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung, die entgeltliche Weitergabe von Teilen des Reportes ist nur mit schriftlicher Genehmigung zulässig.



Im Wochenvergleich gaben die Strom-Terminpreise erneut deutlich nach (Cal 26 Base: -0,4 %; Cal 27 Base: -2,2 %; Cal 28 Base: -2,2 %). Alle drei Kontrakte bewegen sich weiterhin in einem klar definierten Abwärtskanal. Das Cal 26 Base prallte an der Unterstützung bei 83 €/MWh ab, während das Cal 27 Base am 200-Tage-GD bei rund 80,50 €/MWh stoppte. Haupttreiber des übergeordneten Abwärtstrends bleiben die fallenden Gaspreise, die dem Markt strukturell Druck verleihen. Kurzfristig ist jedoch mit Aufschlägen zu rechnen, da der jüngste Anstieg der CO₂-Preise in ein höheres Preisniveau unterstützend wirkt. Sollten die Gaspreise weiter sinken und die CO₂-Preise in eine Seitwärtsphase übergehen, könnten die Strompreise im Anschluss wieder nach unten drehen.